



DAF-MOSAIK

UNTERRICHTSMATERIALIEN

AUTOR*IN: Metka Lovrin

THEMA DER DIDAKTISIERUNG: Ostern

TITEL DES DIDAKTISIERTEN TEXTES/VIDEOS ETC.: Ostersong mit Bilbi

UNTERRICHTSZIELE:

- Wortschatzerweiterung zum Ostern
- Textverständnis (auch mit Präpositionen)
- Sequenzierung durch Liedtext
- Sprachrhythmus

ZIELGRUPPEN: Deutschlernende 4. bis 6. Klasse

SPRACHNIVEAU: A1

BILDMATERIAL: <http://www.colourbox.de/>, <https://unsplash.com/> (Hund - James Barker, Bär - Francesco De Tommaso)

BENÖTIGTE MATERIALIEN/ TECHNIK:

1.A) Bildkarten;

1.B) aufgeschnittene Puzzlebildkarten und Text;

1.C) ausgeschnittene Rasterbilder und Text, Overheadprojektor;

2.D) ausgeschnittene Bilder und Textteile, Overheadprojektor;

2.E) Arbeitsblatt „Oster-Tiere, Overheadprojektor“;

2.F) Arbeitsblatt „Eiersalat“, Overheadprojektor;

3.G) leere WC-Rolle, Backpapier, Schere, Kleber, Zwei Gummibänder, Papier (buntes oder weißes), Farbstifte, Reis oder Pasta oder trockene Bohnen und Ähnliches, Ostersong-Video, Overheadprojektor;

3.H) Schütteleier, Augenbinde;

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



3.I) Schütteleier.

AUFGABEN UND ÜBUNGEN:

1. VOR DEM SEHEN

A) OSTER(EIER)SUCHE

Die Lehrkraft versteckt im Klassenzimmer Ostereier und mit Ostern verbundene Sachen/Begriffe aus dem Video (Bildkarten oder Realia – wo möglich), z. B.: *der Garten, das Gras, die Leckereien, der Osterhase, die Kuschelohren, die Bonbons, die Schokolade, der Tisch, Verstecken spielen, bunt*. Die Schüler bewegen sich im Klassenzimmer, suchen die Realia/Bildkarten und benennen sie. Die Aktivität kann auch in Gruppen ausgeführt werden. In diesem Fall, können die Gruppen gegeneinander antreten: Wer findet die meisten Realia/Bildkarten? Wer kann die meisten Begriffe benennen und aufschreiben? Die Schüler in den Gruppen können die Realia/Bildkarten auch abwechselnd (mit Abklatschen) suchen, damit es im Klassenzimmer nicht zu chaotisch wird.

B) GRUPPEN BILDEN MIT PUZZLEBILDKARTEN

Die Lehrkraft verteilt den Schülern aufgeschnittene Bildkarten (Puzzlebildkarten) bestehend aus vier Teilen – jeder Schüler bekommt einen Teil. Die Schüler bewegen sich im Klassenzimmer, suchen die anderen Teile ihrer Puzzlebilder und formen aus den zusammengesetzten Bildern Vierergruppen. Die Schüler können die Begriffe im Bild benennen und ihre Gruppe nach dem Bild selbst benennen.

C) MOSAIKBILD

Die Lehrkraft verteilt den Schülern (einzeln oder in Gruppen) neun Bilder und einen dazugehörigen Text. Die Schüler ordnen die Bilder den Präpositionen entsprechend in ein Raster. Die Schüler können die Begriffe in den Bildern benennen. Die Lehrkraft zeigt zum Schluss per Overheadprojektor die Auflösung (Gesamtbild).

2. WÄHREND DES SEHENS

D) BILDSEQUENZ

Die Lehrkraft verteilt den Schülern (einzeln oder in Gruppen) Bildkarten und Textausschnitte aus der zweiten Strophe. Die Schüler bilden Bild-Text-Paare und stellen diese in die richtige Reihenfolge – wie im Lied. Die Lehrkraft zeigt zum Schluss per Overheadprojektor die Auflösung (Gesamtbild) oder spielt das Lied erneut ab.



E) OSTER-TIERE

Die Lehrkraft verteilt den Schülern (Einzelarbeit) das Arbeitsblatt „Oster-Tiere“. Die Schüler verbinden den Text mit den entsprechenden Bildern und schreiben auf die Linie, welche zwei Tiere im Liedtext nicht vorkommen. Die Lehrkraft zeigt zum Schluss per Overheadprojektor die Auflösung.

F) EIERSALAT

Die Lehrkraft verteilt den Schülern (Einzelarbeit) das Arbeitsblatt „Eiersalat“. Im Liedtext befinden sich Wörter, dessen Buchstaben durcheinandergeraten sind. Die Schüler bringen die Buchstaben in die richtige Reihenfolge, damit sie wieder Sinn ergäben. Die Lehrkraft zeigt zum Schluss per Overheadprojektor die Auflösung (Liedtext) oder spielt das Lied erneut ab.

3. NACH DEM SEHEN

G) SCHÜTTELEI BASTELN

Die Lehrkraft verteilt den Schülern die vorgegebenen Materialien und sie basteln zusammen Schütteleier. Dabei kann man den Bastelteil des Lernvideos wieder (mehrmals) abspielen.

H) RHYTHMUSSPIELE

Die Lehrkraft und die Schüler nehmen sich ihre Schütteleier und stellen sich im Kreis auf. Die Lehrkraft gibt einen (recht einfachen) Rhythmus vor und die Schüler bilden im Chor ein Echo. Die Lehrkraft kann die Komplexität der Rhythmen steigern und/oder Bewegungen hinzufügen: z. B. leise spielen und in die Knie gehen, schnell spielen und die Hände mit den Schütteleiern in die Höhe strecken, klapperschlangenaschelnd spielen und sich im Kreis im Uhrzeigersinn bewegen.

I) MUTPROBE

Die Lehrkraft und die Schüler nehmen sich ihre Schütteleier und stellen sich im Kreis auf. Die Lehrkraft verbindet einen Schüler die Augen. Ausgewählte Schüler rascheln einzeln mit ihren Schütteleiern und der Schüler mit den verbundenen Augen bewegt sich im Kreis hin und her zu dem Schüler, der sein Schüttelei spielt. Im Kreisinnern dürfen keine Gegenstände herumliegen. Man kann auch spezifische Schütteleier suchen – Bohnen, Reis und Co. haben nämlich verschiedene Klänge.

LÖSUNGEN:



2.E) OSTER-TIERE: 1E, 2A, 3F, 4B, 5C, 6D; der Oster-Hund und der Oster-Bär

2.F) EIERSALAT: 1. Osterei, 2. Storch, 3. Gras, 4. -nacht, 5. -ohren, 6. Bonbons, 7. Song, 8. Tisch

ANHANG: